

## Herzlich Willkommen Innung Mecklenburg-Vorpommern!



Wie bekommt man in einem Editorial den „Dreh“ vom Schwerpunktthema „Sommer – Sonne – Sonnenschutz“ zu der Verbandsnachricht schlechthin?

Ich versuche es mal so: Die Insel Usedom ist Deutschlands Sonnenstube, denn sie ist mit mehr als 1.900 Stunden im Jahr die sonnenreichste Region unseres Landes. Usedom wiederum liegt im schönen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Dieses wiederum hat eine Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Landesinnung, deren Mitglieder aufgrund der vielen

Sonnenstunden besonders viel zu tun haben dürften. Und genau diese Innung ist – jetzt sind wir bei der freudigen Verbandsnachricht – zum 1. April unserem Bundesverband beigetreten.

Hierüber freut sich die ganze Branche und sie heißt die Innung Mecklenburg-Vorpommern sehr herzlich in der R+S-Familie willkommen. Und damit ist der Norden „komplett“ – von Borkum bis nach Usedom.

Ich freue mich aber auch ganz persönlich, mit Obermeister Lars Bantow, Geschäftsführerin Gabriela Gläcke-Münkwitz und allen Innungsmitgliedern eine zwar kleine, aber überaus sympathische und engagierte Innung in unseren Reihen zu haben. Das freut mich ganz besonders auch als das „Nordlicht“ in unserem Präsidium und als Landesinnungsmeister der benachbarten Innung Schleswig-Holstein/Hamburg. Mir persönlich war der Beitritt der Innung Mecklenburg-Vorpommern – übrigens der erste Beitritt seit demjenigen der Innung Baden im Jahr 2008 – seit jeher ein Herzensanliegen und ich bin schon ein wenig stolz darauf, dass ich die Innung von

der Gemeinschaft im BVRS und von dessen Leistungen überzeugen konnte.

Aber es geht nicht nur darum, dass die hinzugewonnene Innung Vorteile aus dieser Mitgliedschaft hat. Nein, bei uns ist es ein Geben und Nehmen, eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, eine Einbahnstraße gibt es bei uns nicht. Jede neue Innung, jeder neue Betrieb ist ein Gewinn für den Verband und die gesamte Branche. Jedes Mitglied – ob neu oder immer schon dabei – ist eine Bereicherung für uns alle, sei es durch seine Fachexpertise, sei es durch eine Mitarbeit in unseren Gremien, sei es durch das kollegiale Gespräch oder sei es einfach durch geteilte Freude und manchmal auch geteiltes Leid. Das ist doch letztendlich das, was uns als Gemeinschaft so stark und Verbandsarbeit so schön macht.

Und so freue ich mich sehr auf die nächsten Begegnungen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern – spätestens auf unserer diesjährigen Haupttagung. Schön, dass Ihr jetzt mit an Bord seid!

Frank Rönnfeld, Vizepräsident

## "HEY-GATE" THEKENABSCHLÜSSE

